



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Oberaufsichtskommission
Berufliche Vorsorge OAK BV**

Bericht finanzielle Lage Generationendilemma

Anlass der PPCmetrics AG vom 16. Juni 2017
Stefan Eggenberger, Leiter Risk Management OAK BV



Inhaltsverzeichnis

Bericht finanzielle Lage 2016

Umverteilung: Aktuelles Thema

Verwendung Nettoperformance 2016

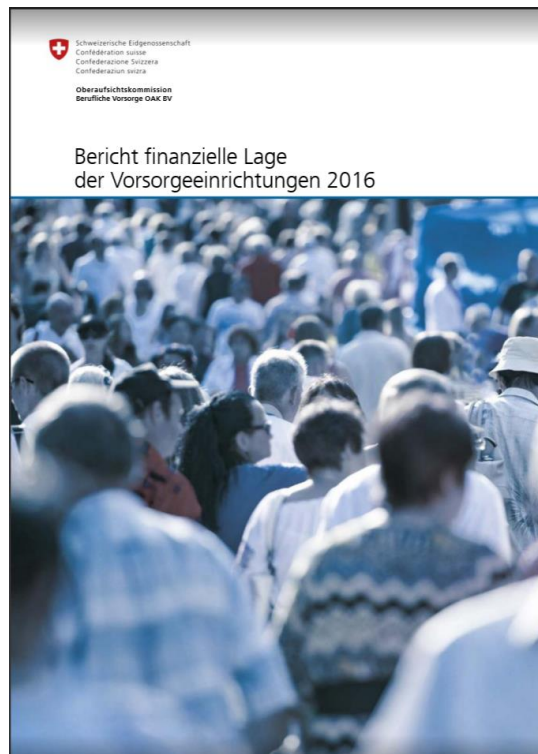
Solidarität oder Umverteilung?

Generationendilemma



Bericht finanzielle Lage 2016 (1)

- Publikation des Berichts finanzielle Lage jeweils anlässlich der jährlichen Medienkonferenz der OAK BV
- Die jährliche Medienkonferenz fand 2017 am 9. Mai statt





Bericht finanzielle Lage 2016 (2)

In Mrd. CHF	2016	2015
Bilanzsumme	913.9	864.4
Vorsorgekapital aktive Versicherte	491.4	472.9
Vorsorgekapital Rentner	334.3	317.9

In Prozenten	2016	2015
Anteil Vorsorgekapital Rentner (Rentnerverhältnis)	40.5%	40.2%
Deckungsgrad gemäss Angaben der Vorsorgeeinrichtungen	103.0%	103.0%

Angaben von sämtlichen 1'682 Vorsorgeeinrichtungen
(Vorjahr: 1'743), welche für den Bericht finanzielle Lage
ausgewertet wurden



Umverteilung: Aktuelles Thema (1)

- **Medienanfrage vom 9. Mai 2017 (Medienkonferenz)**
 - a. Wieviel Rendite haben die Pensionskassen 2016 erwirtschaftet?
 - b. Wieviel Verzinsung haben die aktiven Versicherten 2016 erhalten?

- **Antwort vom 9. Mai 2017**
 - a. Grob geschätzte Rendite: CHF 32.3 Mrd.
 - b. Grob geschätzte Verzinsung: CHF 7.6 Mrd.



Umverteilung: Aktuelles Thema (2)

In Zahlen

Viel Gewinn, wenig Verzinsung

Laut einer Schätzung der Oberaufsicht Berufliche Vorsorge verdienten die Pensionskassen letztes Jahr

32,3 Mrd. CH

als Nettoerträge auf ihren Kapitalanlagen. Davon gingen lediglich

7,6 Mrd. CHF

als Verzinsung an die Sparguthaben der Berufstätigen.

Aktive finanzieren Rentner

Was mit dem grossen Rest des Geldes geschah, ist laut Stefan Eggenberger, der bei der Aufsichtskommission den Bereich Risk Management leitet, nur schwer zu erschliessen. Er findet es aber

«bezeichnend», dass sich die Deckungsgrade der Kassen (also ihre Vermögenssituation) im letzten Jahr kaum verbessert haben: Sie verblieben im Durchschnitt bei 103 Prozent. Eggenberger leitet daraus ab, dass ein «Grossteil» der erwirtschafteten 32 Milliarden für aktuelle und künftige Verpflichtungen zugunsten der Rentnergeneration verwendet wurde. Die 7,6 Milliarden für die Konten der Werkstätigen jedenfalls entsprächen «definitiv nicht dem Verhältnis zwischen den Vorsorgekapitalien von Aktiven und Rentnern».

Quelle: Der Bund, 10. Mai 2017



Verwendung Nettoperformance 2016 (1)

Grob geschätzt in Mrd. CHF	Effektiv	«Soll»
Nettoperformance	32.3	32.3
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	7.6	18.3
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner	8.2	12.4
Erhöhung Rückstellungen Langlebigkeit	1.6	1.6
Senkung künftige Rentenverpflichtungen	7.9	0.0
Verbleibend (Erhalt DG, Erhöhung Sparkap. wg. Senkung UWS, Erhöhung sonst. Rückstellungen, Schätz- und Angabefehler)	7.0	0.0

Effektiv: Grobe Schätzung der Verwendung der Nettoperformance

«Soll»: Verwendung der Nettoperformance (proportional zum Vorsorgekap.) in einer Pensionskassenlandschaft ohne Umverteilung und ohne Bedarf zur Erhöhung der Rückstellungen mit Ausnahme der Rückstellung Langlebigkeit



Verwendung Nettoperformance 2016 (2)

- Eine überproportionale Verwendung der Nettoperformance 2016 für die Rentner und zulasten der aktiven Versicherten fand statt:

Grob geschätzt in Mrd. CHF	Effektiv	«Soll»
Zugunsten aktive Versicherte	7.6	18.3
Zugunsten Rentner	17.7	14.0
Nicht zuzuordnen	7.0	
Total Nettoperformance 2016	32.3	32.3

- Eine überproportionale Verwendung von Mitteln zugunsten der Rentner gab es bereits in den letzten Jahren



Solidarität oder Umverteilung?





Generationendilemma vermeiden?

- **Rentenkürzungen:** Sind im heutigen gesetzlichen Umfeld **nicht möglich**
- Eine **Gesetzesänderung** wäre mit grosser Wahrscheinlichkeit vor dem Volk **chancenlos**
- Eine die **Tiefzinsphase aussitzende Gleichverzinsung der Vorsorgekapitalien der** aktiven Versicherten und der Rentner ist für die allermeisten Pensionskassen **keine Option**



Generationendilemma bleibt (1)

- Verbleibende «Lösung»: Bisherigen Weg der Senkung der Umwandlungssätze weiter gehen, zumindest bis ein akzeptables Finanzierungsniveau erreicht ist
- Was lernen wir aus dem Generationendilemma: Langjährige «zu hohe» Zinsversprechen bringen ein System an seine Grenzen (Stichwort Leistungsprimat)
- Auch bei den Zinsversprechen für die Rentner, also den Umwandlungssätzen, wird man zukünftig mit grosser Wahrscheinlichkeit grossmehrheitlich tiefere garantierte Renten und gegebenenfalls Rentenerhöhungen oder einmalige Zuschüsse gewähren.



Generationendilemma bleibt (2)

Geplante Umwandlungssätze in 5 Jahren
(Vorsorgeeinrichtungen ohne Staatsgarantie,
kapitalgewichtet)

2016	2015	2014	2013
5.63%	5.83%	6.05%	6.08%

Technische Zinssätze (Vorsorgeeinrichtungen
ohne Staatsgarantie, kapitalgewichtet)

2016	2015	2014	2013
2.43%	2.66%	2.91%	3.06%



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Oberaufsichtskommission
Berufliche Vorsorge OAK BV**

Seilerstrasse 8

Postfach

3001 Bern

Tel. Nr.: +41 58 462 48 25

Fax Nr.: +41 58 462 26 96

info@oak-bv.admin.ch

www.oak-bv.admin.ch

